

## **Beschluss:**

Ratsfrau Bühse bringt für die Ratsfraktionen von CDU und SPD einen Änderungs-/Ergänzungsantrag ein und begründet diesen.

Ratsherr Westphal ergänzt, dass der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss weiterhin federführendes Gremium bleiben soll.

Ratsherr Krampfer weist darauf hin, dass die Vorlage im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss vertagt worden ist, die Vorberatung steht demnach noch aus. Er sehe sich zudem außerstande, den umfangreichen Änderungs-/Ergänzungsantrag in der Kürze der Zeit zu lesen und kündigt seine Ablehnung an.

Sodann wird über den Änderungs-/Ergänzungsantrag abgestimmt.

Dem Änderungs-/Ergänzungsantrag wird mit 34 zu 8 Stimmen zugestimmt.

### Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU	15		
SPD	14		
Die Grünen		5	
BfB	1	3	
FDP	2		
Ratsherr Griese	1		
Ratsherr Proch	1		
gesamt:	34	8	0

Ratsherr Fricke weist darauf hin, dass der Änderungs-/Ergänzungsantrag unvollständig ist. Es fehle die Seite 2. Er fordert den Fachdienst Recht auf, zu prüfen, wie der Beschluss eines derart unvollständigen Antrags rechtlich zu würdigen sei.

**Frau Stadtpräsidentin Schättiger unterbricht die Beratung zu diesem TOP, um die Angelegenheit zu klären.**

**Die Sitzung wird mit TOP 17. fortgeführt.**

**Nach der Beschlussfassung zu TOP 36. wird der TOP 16. wieder aufgegriffen.**

Zwischenzeitlich liegt der Änderungs-/Ergänzungsantrag in vollständiger Fassung allen Ratsmitgliedern vor. Diese Fassung des Änderungs-/Ergänzungsantrags ist der Niederschrift als Anlage 1 zu TOP 16. beigefügt.

Ratsherr Döring erklärt, wie es zu der unvollständigen Fassung gekommen ist und entschuldigt sich für diesen Fehler.

Ratsherr Fricke weist darauf hin, dass das Problem, einen so umfangreichen Text vor der Abstimmung weder lesen noch diskutieren zu können, damit nicht behoben sei.

Eine Unterbrechung der Sitzung, um den Text zu verinnerlichen, würde angesichts der Uhrzeit zwangsläufig dazu führen, dass die Sitzung am morgigen Tag fortgesetzt werden müsse. Er regt daher an, dass die Antragsteller den TOP zur nächsten Sitzung zurückstellen mögen.

Ratsherr Ruge fragt nach, wie es denn nun um den bereits gefassten Beschluss, mit dem der unvollständigen Fassung des Änderungs-/Ergänzungsantrags zugestimmt worden ist, bestellt ist.

Da zum Zeitpunkt der Beschlussfassung kein vollständiger schriftlicher Antrag vorlag, erklärt Frau Stadtpräsidentin Schättiger diese Abstimmung für ungültig.

Der Änderungs-/Ergänzungsantrag liegt zwischenzeitlich als vollständige Fassung vor. Er könnte immer noch eingebracht werden, da eine abschließende Beschlussfassung noch nicht erfolgt ist.

Der Umstand, dass ein so umfangreiches Papier mit detailliert ausgearbeiteten Vorschlägen quasi als Tischvorlage eingebracht und dann beschlossen werden soll, ohne dass alle Ratsmitglieder die Chance haben, das Papier durchzuarbeiten und ggf. zu diskutieren, wird kontrovers erörtert.

Angesichts dieser Kontroverse stellt Ratsherr Kühl den Antrag auf Vertagung

Dem Vertagungsantrag wird einstimmig zugestimmt.